

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Autor(en): **Fornallaz, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et
administrative**

Band (Jahr): **161 (1981)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Activités administratives

Début mai: transfert du Secrétariat de Bâle à Neuchâtel
Boucler des comptes 1980 et approbation par les vérificateurs.

Le président: Prof. P. Dinichert
Le secrétaire: H. Beck

Société suisse de physiologie

Fondée en 1969

1. Journées scientifiques

La société a tenu sa réunion annuelle dans le cadre de la réunion de l'USSBE à Lausanne du 26 au 27 mars. 71 communications libres ont été présentées sous forme de posters.

Notre société a versé une contribution financière modeste pour diverses réunions organisées de façon indépendante par certains de ses membres (W.R. Hess Centenaire, Zurich; Prof. K. Akert en mars 1981; Réunion de neurophysiologie de l'Association des Physiologistes à Fribourg en octobre 1981, Prof. M. Wiesendanger).

2. Relations internationales

Notre société s'est réunie à Berne du 23 au 25 avril avec la British Physiological Society pour un meeting en commun très stimulant. Une trentaine de communications libres ont été présentées par nos membres.

Le Prof. M. Dolivo représentait notre société au 5ème Congrès des Neurosciences Européennes à Liège du 5 au 10 septembre.

Le président: Prof. F. de Ribaupierre

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

1. SAGUF-Konzept

Die Mitgliederversammlung vom 21. November 1980 genehmigte das neue SAGUF-Konzept als Grundlage für eine inhaltliche und strukturelle Neuorientierung der Tätigkeit unserer Arbeitsgemeinschaft. Der neu zusammengestellte Vorstandsausschuss untersuchte zu Beginn des Geschäftsjahres die Handlungsmöglichkeiten im Sinne dieses Auftrages und unterbreitete am 19. Mai dem Gesamtvorstand den folgenden Plan zum weiteren Vorgehen:

1. Das genehmigte Konzept muss als Arbeitsinstrument vertieft und

ausgebaut werden. Für diese Aufgabe sind die entsprechenden Mittel einzusetzen.

2. Zum ersten Mal seit der Gründung der SAGUF werden die Sekretariatsarbeiten nicht mehr ehrenamtlich durch ein Hochschulinstitut besorgt. Es musste ein Sekretariat eingesetzt werden, dessen Kosten - trotz bescheidensten Ansätzen - den grössten Teil der Mitgliederbeiträge beansprucht.
 3. Um die Aufgabe gemäss 1. wahrnehmen zu können, müssen sofort Mittel aus dem Vermögen der SAGUF freigegeben werden.
 4. Der Vorstandsausschuss wird Massnahmen treffen und dem Vorstand Vorschläge unterbreiten, um die längerfristige Finanzierung einer wissenschaftlichen SAGUF-Tätigkeit zu sichern.
- Der Gesamtvorstand genehmigte dieses Vorgehen.

2. Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Mai beauftragte der Vorstandsausschuss Herrn Dr. Willy Bierter, Zentrum für Angepasste Technologie und Sozialökologie, Langenbruck, mit einer Studie "Förderung praxisorientierter ökologischer Forschung". Es geht darum, das SAGUF-Konzept als Arbeitsinstrument auszubauen.

Die Studie, für welche ein Kredit von Fr. 20'000.-- bewilligt wurde, wird folgende Hauptabschnitte beinhalten:

1. Was ist praxisorientierte ökologische Forschung? (Zusammenfassende charakteristische Merkmale und Abgrenzung zur traditionellen Umweltforschung).
2. Lücken und Engpässe im Umweltforschungsbereich.
3. Ansatzpunkte zu einer praxisorientierten ökologischen Forschungsförderung und Wege der Realisierung. (Forschungspolitische Massnahmen, Organisation und Finanzierung).

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus 4 Mitgliedern des Vorstandsausschusses (Dr. U. Kamber, Dr. Chr. Leuthold, dipl. nat. L. Keller und Dr. G. Latzel) wurde beauftragt, Herrn Dr. W. Bierter beratend beizustehen.

Ende Mai 1981 führte die SAGUF zusammen mit dem WWF und dem evangelischen Tagungs- und Studienzentrum Boldern eine Tagung über Umwelterziehung durch. Seitens der SAGUF lag die Verantwortung für diese Aufgabe bei Dr. Chr. Leuthold.

Am 20. November 1981 führte die SAGUF eine Tagung zum Thema "Praxisorientierte ökologische Forschung" durch, in welcher in Vorträgen und einer Publikumsdiskussion zu folgenden Fragen Stellung genommen wurde:

- Was heisst "Praxisorientierte ökologische Forschung?"
- Gibt es heute schon "Praxisorientierte ökologische Forschung?"
- Wie kann "Praxisorientierte ökologische Forschung" initiiert und gewährleistet werden?

3. Forschungspolitische Tätigkeit

Im Mai 1981 nahm die SAGUF eingehend zum Forschungsgesetz im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens Stellung. Die Stellungnahme wurde durch dipl. nat. Leo Keller, Mitglied des Ausschusses, verfasst und im Juli 1981 an die Mitglieder versandt.

Im Juni 1981 wurde eine Stellungnahme zu den Abgasvorschriften von Herrn Dr. Ernest Merian, Mitglied des Ausschusses, an Bundesrat Furgler gesandt.

Am 6. November sprach eine Delegation des Ausschusses bei Herrn Bundesrat Dr. H. Hürlimann vor. In der 2-stündigen Diskussion wurden insbesondere folgende Fragen erörtert:

- Vermehrte Berücksichtigung langfristiger Ziele in der heute noch zu stark gegenwartsbezogenen Forschungspolitik.
- Herausgabe des dritten Umweltforschungskataloges und Erweiterung des Auftrages im Sinne einer kritischen Würdigung des Kataloges, der Ermittlung von Forschungslücken und der Festlegung entsprechender forschungspolitischer Ziele.

Herr Bundesrat Hürlimann hat zur ersten Frage seine wohlwollende Bereitschaft bekundet, korrigierend einzuschreiten und hat seine Mitarbeiter in den Bundesämtern für Wissenschaft und Forschung wie auch Umweltschutz beauftragt, die zweite Frage gemeinsam mit uns zu prüfen.

4. Internationale Zusammenarbeit

Dr. Ernest Merian hat im Berichtsjahr wiederum als schweizerischer Observer beim ENDOC/ENREP- und beim MDS-Projekt der E.G. Kommission in Luxemburg mitgearbeitet. Auf diese Weise wurde der Erfahrungsaustausch über Umweltforschungskataloge in Europa (auch mit der UNEP (INFOTERRA) in Genf) sicher gestellt.

Die SAGUF ist Mitglied der International Association of Environmental Coordinators (IAEC) und der International Society for Ecotoxicology and Environmental Safety (SECOTOX). Es wurde zuhanden der SNG ausführlich berichtet. Dipl. Ing. Leo Keller nahm am 5. - 8. Mai 1981 am Symposium "Exotoxicology of Cadmium" in D-8042 Neuherberg, Dr. Ernest Merian am 7. - 10. September 1981 am Symposium "Scientific Basis for the Assessment of Hazards from Chemicals associated with the Environment" in London, um am 8./9. Oktober 1981 am Symposium "Environmental Impact Analysis and Risk Acceptance" teil.

1981 wurde Prof. Dr. Peter Vogel, 1005 Lausanne zum Vertreter der SAGUF im schweizerischen SCOPE-Komitee bestimmt.

5. Administrative Tätigkeit und Finanzen

Der Vorstandsausschuss trat in der Berichtsperiode 9mal zu halbtägigen Beratungen zusammen. Zur Vorbereitung der Mitglieder-Werbeaktion wurde ein SAGUF-Prospekt, der die Arbeiten und Ziele unserer Arbeitsgemeinschaft beschreibt, entworfen und in Druck

gegeben. Mit der SNG wurde die finanzielle Situation erörtert. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss zulasten des Vermögens von ca. Fr. 14'000.--. Dieser Verlust war eingeplant und nicht zu umgehen. Er konnte aus folgenden Gründen wesentlich unter dem Voranschlag gehalten werden:

- Das Projekt "Förderung praxisorientierter ökologischer Forschung" wird insgesamt Fr. 20'000.-- kostengemäss Voranschlag. Im Jahre 1981 fielen aber erst Fr. 12'000.-- an.
- Die SNG stellte uns zur partiellen Finanzierung dieses Forschungsprojekts einen Betrag von ca. Fr. 7'500.-- zur Verfügung. Wir betrachten diesen Beitrag als positive Würdigung unserer Bemühungen um eine dringend notwendige Ergänzung der traditionellen Umweltforschung und danken dafür.

Das Vermögen der SAGUF hat sich um 1/3 auf ca. Fr. 28'000.-- vermindert. Neue Finanzierungsquellen müssen also erschlossen werden, wenn die Tätigkeit aufrechterhalten werden soll. Der Vorstand hat Massnahmen eingeleitet.

Der Präsident: Prof. P. Fornallaz

Schweizerische Gesellschaft für Zell- und
Molekularbiologie

Gegründet 1962

1. Tagungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie (ZMB) hielt ihre Jahresversammlung am 27. März 1981 in Dorigny/Lausanne im Rahmen der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie (USGEB) ab. Das Hauptthema der Tagung lautete "endocrinology". Auf dem Gebiete der Zell- und Molekularbiologie wurden dabei um die 170 Beiträge in Form von Hauptvorträgen, Kurzvorträgen oder als "poster" präsentiert. In Anbetracht des einheitlichen Themas wurde dabei eine Gruppierung nach Inhalt einer Gruppierung nach Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gesellschaft vorgezogen. Diese Neuorganisation hat sich bewährt und wurde von den Kongressteilnehmern sehr gewürdigt.

Unter dem Patronat der ZMB werden folgende Tagungen vorbereitet:

"Basel Workshop of Methodology in Receptor Research"

April 7th, April 8th, 1982, von Drs. E. Bürgisser, G. Engel und F.R. Bühler.

"Molecular and Cellular Aspects of Myogenesis"

März 1983, von Prof. H. Eppenberger, Zürich.

2. Publikationen

Die wissenschaftlichen Beiträge im Rahmen der Jahresversammlung der USGEB wurden als "Abstracts" in der Zeitschrift "Experientia"